

§ 6 - Bei Konkurs eines Versicherungsunternehmens kommen die anderen Versicherungsunternehmen gemäß § 3 der in § 2 erwähnten Mittelanforderung anstelle des Versicherungsunternehmens nach, über das der Konkurs eröffnet worden ist.

**Art. 17** - Der Fonds fordert gezahlte Entschädigungen, zuzüglich der gesetzlichen Zinsen, entstandene Kosten und gezahlte Honorare sowie Bearbeitungskosten bei der für das außergewöhnliche Schadenereignis haftbaren Person und gegebenenfalls bei den in Artikel 9 § 2 erwähnten Personen oder Einrichtungen zurück.

**Art. 18** - Kann niemand haftbar gemacht werden oder können die in Artikel 17 erwähnten Beträge bei der haftbaren Person nicht oder nur teilweise zurückgefordert werden, wendet sich der Fonds im Hinblick auf die Erstattung dieser Beträge an die Landeskasse für Naturkatastrophen.

**Art. 19** - Der Fonds zahlt die gemäß den Artikeln 17 und 18 zurückgeforderten Beträge den Versicherungsunternehmen zurück im Verhältnis zu ihren Marktanteilen, die für die Mittelanforderung berücksichtigt worden sind.

**Art. 20** - Wenn sich nach Abschluss des Gerichtsverfahrens zur Klärung der Haftungsfrage herausstellt, dass niemand haftbar ist, trägt die Landeskasse für Naturkatastrophen alle Finanzaufwendungen für das außergewöhnliche Schadenereignis, die der Fonds nicht zurückfordern konnte.

Wenn sich nach Abschluss des vorerwähnten Gerichtsverfahrens herausstellt, dass die Rückforderung der Entschädigungen bei der haftbaren Person unmöglich ist, trägt die Landeskasse für Naturkatastrophen die Hälfte der Finanzaufwendungen für das außergewöhnliche Schadenereignis, die der Fonds nicht zurückfordern konnte.

**Art. 21** - [Abänderungsbestimmung]

#### KAPITEL 6 — Schlussbestimmung

**Art. 22** - Vorliegendes Gesetz tritt am ersten Tag des neunten Monats nach dem Monat seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 13. November 2011

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Der Staatssekretär für die Modernisierung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Finanzen

B. CLERFAYT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

S. DE CLERCK

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2012 — 1873

[2012/203464]

**20 DECEMBER 2007.** — Koninklijk besluit tot uitvoering van de artikelen XII.VII.15*quater*, § 2, eerste lid en XII.VII.16*quinquies*, § 2, eerste lid, van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 20 december 2007 tot uitvoering van de artikelen XII.VII.15*quater*, § 2, eerste lid en XII.VII.16*quinquies*, § 2, eerste lid, van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten (*Belgisch Staatsblad* van 23 januari 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2012 — 1873

[2012/203464]

**20 DECEMBRE 2007.** — Arrêté royal portant exécution des articles XII.VII.15*quater*, § 2, alinéa 1<sup>er</sup> et XII.VII.16*quinquies*, § 2, alinéa 1<sup>er</sup>, de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 20 décembre 2007 portant exécution des articles XII.VII.15*quater*, § 2, alinéa 1<sup>er</sup> et XII.VII.16*quinquies*, § 2, alinéa 1<sup>er</sup>, de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police (*Moniteur belge* du 23 janvier 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2012 — 1873

[2012/203464]

**20. DEZEMBER 2007** — Königlicher Erlass zur Ausführung der Artikel XII.VII.15*quater* § 2 Absatz 1 und XII.VII.16*quinquies* § 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 20. Dezember 2007 zur Ausführung der Artikel XII.VII.15*quater* § 2 Absatz 1 und XII.VII.16*quinquies* § 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ  
UND FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES**

**20. DEZEMBER 2007 — Königlicher Erlass zur Ausführung der Artikel XII.VII.15<sup>quater</sup> § 2 Absatz 1 und XII.VII.16<sup>quinquies</sup> § 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes, insbesondere des Artikels 121, ersetzt durch das Gesetz vom 26. April 2002;

Aufgrund des Programmgesetzes vom 30. Dezember 2001, insbesondere des Artikels 131;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste, insbesondere der Artikel XII.VII.15<sup>quater</sup> § 2 Absatz 1 und XII.VII.16<sup>quinquies</sup> § 2 Absatz 1, eingefügt durch das Gesetz vom 2. Juni 2006;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 9. Oktober 2006;

Aufgrund des Protokolls Nr. 193/5 des Verhandlungsausschusses für die Polizeidienste vom 6. November 2006;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 5. März 2007;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Öffentlichen Dienstes vom 13. Februar 2007;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 42.824/2 des Staatsrates vom 7. Mai 2007;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz und Unseres Ministers des Innern,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

*KAPITEL 1 — Besondere Ausbildung für das Aufsteigen in den Kader des Personals im mittleren Dienst*

**Artikel 1** - Das in Artikel XII.VII.15<sup>quater</sup> § 2 Absatz 1 RSPol erwähnte Programm der besonderen Ausbildung für das Aufsteigen in den Kader des Personals im mittleren Dienst wird in Anlage 1 zu vorliegendem Erlass festgelegt. Diese besondere Ausbildung wird in nicht aufeinanderfolgenden Zeiträumen von zwei Wochen erteilt.

**Art. 2** - Um diese besondere Ausbildung zu bestehen, müssen die Personalmitglieder mindestens 92 Prozent der zu absolvierenden Ausbildung tatsächlich beiwohnen. Der Direktor der betreffenden Polizeischule überprüft die diesbezügliche Einhaltung.

*KAPITEL 2 — Besondere Ausbildung für das Aufsteigen in den Offizierskader*

**Art. 3** - Das in Artikel XII.VII.16<sup>quinquies</sup> § 2 Absatz 2 RSPol erwähnte Programm der besonderen Ausbildung für das Aufsteigen in den Offizierskader wird in Anlage 2 zu vorliegendem Erlass festgelegt. Diese besondere Ausbildung wird in nicht aufeinanderfolgenden Zeiträumen von zwei Wochen erteilt.

**Art. 4** - Um diese besondere Ausbildung zu bestehen, müssen die Personalmitglieder mindestens 92 Prozent der zu absolvierenden Ausbildung tatsächlich beiwohnen. Der Direktor der betreffenden Polizeischule überprüft die diesbezügliche Einhaltung.

*KAPITEL 3 — Schlussbestimmungen*

**Art. 5** - Vorliegender Erlass wird mit 9. September 2006 wirksam.

**Art. 6** - Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Dezember 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Der Vizepremierminister und Minister des Innern

P. DEWAELE

Anlage 1 zum Königlichen Erlass vom 20. Dezember 2007

Programm der besonderen Ausbildung für das Aufsteigen in den Kader des Personals im mittleren Dienst

Modul 1: Verwaltung in der Polizeischule - 1 St.

Modul 2: Platz, Funktion und Rolle des Hauptinspektors in den Polizeidiensten - 12 St.

1. Rolle des Hauptinspektors und gemeinschaftsorientierte Polizeiarbeit

2. Polizeilicher Opferbeistand

3. Berufspflichten

Modul 3: Grundkompetenzen des Hauptinspektors - 28 St.

1. Versammlungs- und Präsentationstechniken (z.B. PowerPoint) für die Ausübung einer leitenden Funktion (16 St.)

2. Kontrolle eines Protokolls (6 St. Theorie und 6 St. Praxis = 12 St.)

Modul 4: Erwerb der Grundkompetenzen im Bereich Management und Personalmanagement - 28 St.

1. Führen eines Begleitgesprächs und eines Gesprächs zur Arbeitsweise + Grundprinzipien des Coachings (16 St.)

2. Führen eines Vorbereitungsgesprächs, eines Gesprächs zur Arbeitsweise und eines Bewertungsgesprächs (8 St.)

3. Stressbewältigung (4 St.)

Modul 5: Führung eines Teams in einer einsatzleitenden Rolle - 44 St.

1. Hilfe für die Erstellung eines Aktionsplans (8 St.)
2. Teilnahme an einem Projekt (8 St.)
3. Einsatzmanagement und Befehlsführung in Krisensituationen (24 St.)
4. Einführung in das Disziplinarverfahren (4 St.)

Modul 6: Verwaltungspolizei - 22 St. (auf Antrag des Betroffenen)

1. Einhaltung der Grundrechte und -freiheiten des Bürgers im Rahmen der Verwaltungspolizei
2. Aktionsverfahren und wichtigste Techniken
3. Mittel in Sachen öffentliche Ordnung

Modul 7: Besondere Verwaltungspolizei - 24 St.

1. Rechtsvorschriften über Ausländer (16 St.)
2. Leitung bei der Ausführung taktischer Polizeivorgänge kleineren Ausmaßes (8 St.) (auf Antrag des Betroffenen)

Modul 8: Gerichtspolizeiliche Aufträge - 36 St.

1. Leitung einer gerichtlichen Untersuchung mit praktischen Übungen (16 St.)
2. Verwaltung gerichtlicher Informationen (12 St.)
3. Informationsgesteuerte Polizeiarbeit (4 St.)
4. Internationale polizeiliche Zusammenarbeit (4 St.)

Modul 9: Gesetz über das Polizeiamt - 5 St.

Gesehen, um Unserem Königlichen Erlass vom 20. Dezember 2007 zur Ausführung der Artikel XII.VII.15<sup>quater</sup> § 2 Absatz 1 und XII.VII.16<sup>quinquies</sup> § 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste beigelegt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz  
Frau L. ONKELINX

Der Vizepremierminister und Minister des Innern  
P. DEWAELE

Anlage 2 zum Königlichen Erlass vom 20. Dezember 2007

Programm der besonderen Ausbildung für das Aufsteigen in den Offizierskader

Modul 1: Administrative Lage während der Ausbildung an der nationalen Offiziersschule - 1 St.

Modul 2: Polizeiauftrag - Organisatorische Entwicklung - gemeinschaftsorientierte Polizeiarbeit - 38 St.

1. Community Policing als kultureller Rahmen (8 St.)
2. Sicherheitsproblematik und Präventionsstrategien (4 St.)
3. Management einer Polizeiorganisation in einem Rechtsstaat (6 St.)
4. Berufsethik und Berufspflichten (4 St.)

5. Organisatorische Entwicklung: konzeptueller Rahmen und Anwendung im belgischen Polizeimodell, ein Mittel zur Optimierung von Community Policing (16 St.)

Modul 3: Mitarbeitermanagement und Management der Mittel - 48 St.

1. HRM-Grundsätze (8 St.)
2. Statutarische Bestimmungen (8 St.)
3. Führungsstil und Motivation, Fähigkeit zu leiten und Wohlbefinden bei der Arbeit (24 St.)
4. Grundsätze der administrativen, logistischen und finanziellen Verwaltung (8 St.)

Modul 4: Angewandtes Management - 16 St.

1. Problemlösungstechniken im Rahmen von Sicherheits- und Funktionsproblemen (8 St.)
2. Angewandte integrierte Übungen (8 St.)

Modul 5: Allgemeiner Referenzrahmen zur Ausführung der Aufträge und Befugnisse eines Kommissars in verwaltungspolizeilichen Angelegenheiten - 28 St.

1. Ethischer und ideologischer Referenzrahmen in Bezug auf den Schutz der Grundfreiheiten und der Grundrechte (8 St.)
2. Gesetzlicher und verordnungsrechtlicher Referenzrahmen und Beziehungen mit den zuständigen Behörden und anderen öffentlichen und privaten Akteuren (8 St.)

3. Philosophischer Referenzrahmen in Bezug auf die Anwendung der gemeinschaftsorientierten Polizeiarbeit in verwaltungspolizeilichen Angelegenheiten, die vereinbarte Kontrolle des öffentlichen Raums und die Deeskalation (12 St., intern + extern),...

Modul 6: Operative polizeiliche Grundkompetenzen eines Polizeikommissars in verwaltungspolizeilichen Angelegenheiten - 52 St. (auf Antrag des Betroffenen)

1. Verwaltungspolizeiliche Aufträge, konkrete Polizeimaßnahmen, elementare operative Methoden - Aktionsverfahren und Techniken (16 St.)
2. Polizeibefugnisse eines Verwaltungspolizeioffiziers und Kontrolle ihrer rechtmäßigen und korrekten Ausführung (8 St.)
3. Grundaufgaben eines VPO im Bereitschaftsdienst (4 St.)
4. Geplante oder unvorhergesehene Aufträge kleineren Ausmaßes - Ereignisse und Einsätze im Bereich öffentliche Ordnung und Verkehr (16 St.)

5. (Krisengebundene) Verantwortlichkeiten eines VPO bei Katastrophen, Unglücksfällen, Schäden im Rahmen einer multidisziplinären Vorgehensweise (8 St.)

Modul 7: Verwaltungsunterstützende polizeiliche Kompetenzen eines Kommissars in verwaltungspolizeilichen Angelegenheiten - 36 St.

1. Daten, Informationen und Dokumentation mit konkreter Bedeutung für die integrierten verwaltungspolizeilichen Aufträge (8 St.)

2. Beratung der Hierarchie und der Behörden hinsichtlich der gesetzlichen oder operativen Aspekte (4 St.)

3. Teilaspekte und Teilaufträge im Rahmen größerer Einsätze zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung (16 St.)

4. Entwicklung der Politik in Sachen Verkehr (4 St.)

5. Entwicklung von Notfallplänen und globale Koordinierung bei Katastrophen, Unglücksfällen, Schäden im Rahmen einer multidisziplinären Vorgehensweise (4 St.)

Modul 8: Verwaltungsunterstützende polizeiliche Kompetenzen eines Kommissars in gerichtspolizeilichen Angelegenheiten - 36 St.

1. Mittel (8 St.)

2. Besondere Untersuchungsmethoden (6 St.)

3. Leitung eines gerichtspolizeilichen Gesamtproblems bestimmten Ausmaßes und bestimmter Komplexität mit praktischer Übung (24 St.)

4. Strategischer Ansatz und informationsgesteuerte Polizeiarbeit (8 St.)

5. Internationale polizeiliche Zusammenarbeit (5 St.)

Gesehen, um Unserem Königlichen Erlass vom 20. Dezember 2007 zur Ausführung der Artikel XII.VII.15<sup>quater</sup> § 2 Absatz 1 und XII.VII.16<sup>quinquies</sup> § 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz  
Frau L. ONKELINX

Der Vizepremierminister und Minister des Innern  
P. DEWAELE

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN**

N. 2012 — 1874

[2012/203431]

**17 OKTOBER 2011. — Koninklijk besluit betreffende de dispatching van de operationele diensten van de Civiele Veiligheid. — Duitse vertaling**

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 oktober 2011 betreffende de dispatching van de operationele diensten van de Civiele Veiligheid (*Belgisch Staatsblad* van 28 oktober 2011).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

**SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR**

F. 2012 — 1874

[2012/203431]

**17 OCTOBRE 2011. — Arrêté royal relatif à l'organisation du dispatching des services opérationnels de la Sécurité civile. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 17 octobre 2011 relatif à l'organisation du dispatching des services opérationnels de la Sécurité civile (*Moniteur belge* du 28 octobre 2011).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES**

D. 2012 — 1874

[2012/203431]

**17. OKTOBER 2011 — Königlicher Erlass über die Organisation der Einsatzleitstelle der Einsatzdienste der zivilen Sicherheit — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 17. Oktober 2011 über die Organisation der Einsatzleitstelle der Einsatzdienste der zivilen Sicherheit.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES  
UND FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT,  
SICHERHEIT DER LEBENSMITTELKETTE UND UMWELT**

**17. OKTOBER 2011 — Königlicher Erlass über die Organisation der Einsatzleitstelle der Einsatzdienste der zivilen Sicherheit**

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Mai 2007 über die zivile Sicherheit, des Artikels 21 und des Artikels 224 Absatz 2;  
Aufgrund des Gesetzes vom 29. April 2011 zur Schaffung der 112-Zentren und der Agentur 112, des Artikels 3 Absatz 4;

Aufgrund der Stellungnahmen der Finanzinspektoren vom 9. und 10. Juli 2009;

Aufgrund des Einverständnisses des Staatssekretärs für Haushalt vom 29. Januar 2010;